

Dezernat 5, 23.01.2017, 51-5235

Mitteilung

für den Jugendhilfeausschuss am 01.02.2017

Thema:

Einrichtung eines Wegweiser-Büros für OWL zur Bekämpfung des gewaltbereiten Salafismus

Mitteilung:

Für viele Jugendliche islamischen Glaubens (auch Konvertiten) stellt der radikale und gewaltbereite Salafismus eine hohe Attraktivität dar. Insbesondere die militärische Ausprägung durch den IS erreicht mit seiner Propaganda und seiner menschenverachtenden Radikalität viele Heranwachsende. Die Zugehörigkeit zu einer elitären Gruppe, das Gefühl der eigenen herausgehobenen Stellung und der damit verbundenen Überlegenheit gegenüber anderen Menschen führen zu einer Abgrenzung gegenüber der Gesellschaft. Dabei kommt der Religion eine eher ornamentale Funktion zu, da die Mitglieder der Gruppe in der Regel wenige Kenntnisse über den Koran besitzen. Gruppenzugehörigkeit, Allmachtphantasien usw. grenzen ab, isolieren und machen einen Zugang nur sehr schwer möglich. Angehörige, Freunde und Schulen suchen daher nach Hilfe und Unterstützung.

Mit dem NRW Programm „Wegweiser“ soll versucht werden:

- die Jugendlichen zu erreichen,
- sie ansprechbar zu machen,
- sie zu entradikalisieren und
- ihnen eine andere Perspektive anzubieten.

Durch die Einrichtung des Wegweiser-Büros soll eine Stelle geschaffen werden, die Eltern, Freunden und dem sozialen Umfeld (Schule, Verein...) als Angebot zur Verfügung steht, das:

- aufklärt
- berät und
- interveniert.

Eine Lenkungsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Städte Bielefeld und Herford und des Kreises Herford hat im Jahr 2016 mit der Polizei und dem MIK (Ministerium für Inneres und Kommunales NRW) die Vorbereitungen zur Einrichtung des Wegweiser-Büros in Bielefeld organisiert. Nach entsprechender Ausschreibung Ende 2016 wurde zu Jahresbeginn die Bietergemeinschaft aus AWO Kreisverband Bielefeld e.V. und AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V. ausgewählt und mit der weiteren Umsetzung der Maßnahme betraut. Seitens der AWO wurde zwischenzeitlich die entsprechende Stellenausschreibung für zwei Vollzeitstellen auf den Weg gebracht. Nach der Auswahl des Personals könnte das Büro noch vor Beginn der Osterferien starten.

Jupp Hilgen